

Heliotherm

Neubau für Forschung und Entwicklung

Im April 2009 stellte Andreas Bangheri, Geschäftsführer des führenden Wärmepumpenherstellers Heliotherm, das neue Heliotherm-Hauptquartier für Forschung und Entwicklung vor. Ziel dieses Neubaus am Heliotherm-Standort Langkampfen in Tirol ist es, neue Wärmepumpentechnologie noch besser zu testen und die Weiterentwicklung bestehender Technologien voranzutreiben. Das betrifft beispielsweise die Weiterentwicklung von Hocheffizienz-Wärmepumpenanlagen mit vollmodulierender CO₂-Erdsondentechnik sowie Forschung im Bereich Naturkühlung. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird die Verbindung von Wärmepumpentechnik mit Solarthermie und Photovoltaik sein. Diesbezüglich gibt es bereits Kooperationen mit namhaften PV- und Solarthermie-Herstellern.

Im neuen Forschungs- und Entwicklungszentrum werden 40 neue Arbeitsplätze in Langkampfen geschaffen. Dem entsprechend begeistert war Tirols Landesrätin für Gewerbe, Industrie und Wirtschaftsförderung, Patrizia Zoller-Frischauf. Sie kündigte an im Jahr 2009 insgesamt 2,1 Mio. Euro an Förderungen für F&E an Tiroler Betriebe auszusütten und mittelfristig die Förderung von erneuerbaren Energien, und im Speziellen auch die Wärmepumpe, zu fördern.



Bei der Vorstellung des neuen Heliotherm-Hauptquartiers (v.l.n.r.): Ing. Peter Krimbacher, Mag. Klaus Mayer (beide Tiroler Zukunftsstiftung), Mag. Hannes Kollar (Unternehmensberater), Andreas Bangheri (Heliotherm), Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Bgm. Georg Karrer (Langkampfen).